

1997

Herrn Rechtsanwalt

Dr. Heinrich Hannover

verleihen wir hiermit den

Max-Alsberg-Preis 1997

Wir ehren damit das bisherige Lebenswerk eines vorbildlichen und herausragenden Anwalts, der sich in besonderer Weise um eine engagierte Strafverteidigung im Sinne Max Alsbergs verdient gemacht hat.

Wir ehren den Strafverteidiger Heinrich Hannover als einen Anwalt der Humanität, einen mutigen Fürsprecher für Menschen, die unverschuldet oder infolge eigener Fehlhandlungen es schwer haben, Hilfe und Rückhalt bei anderen Menschen zu finden.

Wir ehren einen streitbaren und auch von seinen Prozeßgegnern geachteten Repräsentanten unseres Berufes. Er hat den prozessualen Kampf niemals um des Kampfes willen geführt, aber er hat sich in seinem Eintreten für Grund- und Menschenrechte seiner Mandanten auch dann nicht beirren lassen, wenn Andersdenkende Freiheit nicht mehr für vertretbar hielten.

Heinrich Hannover hat sich um ein demokratisches Rechtsverständnis und um die Idee einer prozessualen Gerechtigkeit verdient gemacht.

Wir ehren in ihm auch einen bedeutenden Chronisten, Zeugen und Kritiker der Justizgeschichte. Sein umfangreiches und vielbeachtetes fachliterarisches Werk ist für die wichtige Reflektion und für das Verständnis unseres zu Ende gehenden Jahrhunderts unverzichtbar.

Alsberg Tagung in Berlin, am 21. November 1997

Rechtsanwältin Regina Michalke
für den Vorstand des DEUTSCHE STRAFVERTEIDIGER E.V.

Max-Alsberg-Preis 1997

Verleihung 21. November 1997